

**Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich der Preisverleihung der Ehrenamtspreise „KölnEngagiert 2015“ am 06. September 2015, 10:30 Uhr, Historisches Rathaus, Hansasaal**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Lieber Herr Çevikkollu,  
liebe Mitglieder der Jury,  
liebe Preisträgerinnen und Preisträger,  
liebe Frau Neven DuMont,  
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich im Historischen Rathaus. Mit Ihnen gemeinsam möchte ich heute ganz besondere Menschen, Vereine und Organisationen ehren, die sich um das Wohl unserer Stadt verdient gemacht haben. Für ihr Engagement werden sie mit dem Ehrenamtspreis „KölnEngagiert 2015“ ausgezeichnet.

Es ist mir eine große Freude und Ehre, die Preisträgerinnen und Preisträger des Ehrenamtspreises heute hier im Rathaus begrüßen zu können. Dass der Preis in diesem Jahr bereits zum 16. Mal ausgelobt wird, macht deutlich, welch große Bedeutung das Ehrenamt und welch hohen Stellenwert dessen Förderung bei uns hier in Köln haben.

Der Ehrenamtstag ist ein hervorragender Anlass, den Engagierten ausdrücklichen für ihren unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft in unserer Stadt zu danken und ihr Engagement in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken.

Durch ihren Einsatz, ganz egal in welchem gesellschaftlichen Bereich, machen die Engagierten uns ein ganz besonders wertvolles Geschenk: ihre Zeit, ihre Aufmerksamkeit und ihre Zuwendung. Darauf bin ich sehr stolz! Denn dadurch wird deutlich, wie sehr unsere Stadt den Bürgerinnen und Bürgern am Herzen liegt.

Meine Damen und Herren,  
eines steht fest: Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement sind und bleiben wertvolle Säulen unserer Gesellschaft, auf die wir nicht verzichten können. Denn die Politik kann die zahlreichen und ganz unterschiedlichen Herausforderungen unseres Gemeinwesens nicht allein durch staatliche Maßnahmen oder Leistungen bewältigen.

Und genauso vielfältig wie diese Herausforderungen sind auch die Bereiche, in denen Bewerbungen für den Ehrenamtspreis eingereicht werden konnten.

Als Beispiele nenne ich hier die Bereiche Soziales Leben, Sport, Musik und Kultur sowie Umwelt und nachhaltige Entwicklung.

Darüber hinaus wurde in diesem Jahr zusätzlich ein Sonderpreis für einen Engagementbereich ausgelobt, der in der Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt. Ich spreche vom digitalen Ehrenamt.

Für viele von uns ist das Internet inzwischen zu einem festen Bestandteil unseres Tagesablaufs geworden. Wir suchen dort nach Informationen, wir kommunizieren – privat ebenso wie dienstlich –, wir kaufen online ein.

Engagement in diesem Bereich zielt etwa darauf ab, die Medienkompetenz des Einzelnen zu erweitern und auch internetferne Bürgerinnen und Bürgern an die digitale Welt heranzuführen.

Aus den insgesamt 137 Bewerbungen, die mich für alle Engagementfelder erreicht haben, hat die Jury die diesjährigen Preisträger ausgewählt. In diesem Zusammenhang möchte ich die Mitglieder der Jury herzlich hier im Hansasaal begrüßen.

Ich freue mich sehr darauf, die Preisträger nun auch persönlich kennenzulernen und ihnen die Anerkennung zuteil werden zu lassen, die sie verdient haben.

Meine Damen und Herren,  
auch in diesem Jahr haben wir wieder eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens in Köln gewinnen können, die Stadt tatkräftig dabei zu unterstützen, das bürgerschaftliche Engagement zu fördern.

Unser diesjähriger Ehrenamtspreisträger ist Fatih Çevikkollu. Er ist deutscher Theater-, Film- undFernsehschauspieler, Komiker und Kabarettist und in ganz Deutschland bekannt.

Seinen Bekanntheitsgrad hat Herr Çevikkollu seit der Auslobung des Ehrenamtspreises am 21. Januar dazu genutzt, für das bürgerschaftliche Engagement in Köln zu werben. Und das mit großem Erfolg, wie die Bewerbungszahlen deutlich machen!

Dafür, sehr geehrter Herr Çevikkollu, möchte ich mich sehr herzlich bei Ihnen bedanken.

Ich übergebe nun das Wort an Sie.